

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 174.

Sonnabend, den 22. Juni.

1844.

Bekanntmachung,

Die Anmeldung zur theologischen Candidaten-Prüfung betreffend.

Die Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich für nächsten Michaelis-Termin zum Examen pro candidatura zu melden, werden hiermit auf den Inhalt der §. 5 des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Gesuche nebst allen in gedachter Paragraphe, namentlich der sub 4 bemerkten Beifügen, bis zum

3. August d. J.

in der Kanzlei der Königl. Kreisdirection (Postgebäude) abzugeben, oder, was die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „An die Königl. Prüfungs-Commission für Theologen“ dahin einzusenden.

Leipzig, am 21. Juni 1844.

Königl. Prüfungs-Commission für Theologen.
v. Falkenstein.

Bekanntmachung,

Die Anmeldung zur Candidaten-Prüfung für höhere Schulämter betreffend.

Die Königl. Prüfungs-Commission für Candidaten des höhern Schulamts zu Leipzig veranlaßt hierdurch alle Diejenigen, welche gesonnen sind, sich zu den vor Michaelis d. J. abzuhaltenden **Candidatenprüfungen** für höhere Schulämter anzumelden, ihre Gesuche um Zulassung zu denselben bis zum

3. August d. J.

in der Kanzlei der Königl. Kreisdirection **abhier** (Postgebäude) einzureichen oder, was die auswärts sich Aufhaltenden an- betrifft, unter der Adresse: „An die Königl. Prüfungs-Commission für Candidaten des höhern Schulamts“ **portofrei** dahin einzusenden.

In diesen Gesuchen ist bestimmt anzugeben, in welchen Lehrfächern sich die Expectanten der **speciellen Prüfung** (§. 7. des Regulativs) unterwerfen wollen; zugleich aber sind zum Nachweis der §. 4 unter a und b vorgeschriebenen **Erfordernisse** und sonst, die im §. 5 sub a bis d genannten Zeugnisse und Eingaben beizufügen, worauf die Prüfungs-Commission, wenn bei allen diesen Eingaben kein Bedenken stattfindet, die Ansuchenden zur Prüfung vorladen wird.

Leipzig, am 21. Juni 1844.

Königl. Prüfungs-Commission für Candidaten des höhern Schulamts.
v. Falkenstein.

Die Gymnastik als Heilmittel, insbesondere gegen Rückgratsverkrümmungen.

Es ist eine höchst traurige Erscheinung, daß unter den Kindern aller Stände Rückgratsverkrümmungen so sehr überhand nehmen; namentlich sind Mädchen diesen Leiden in hohem Grade unterworfen.

Die Hauptursache dieses Uebels sind krankhafte Zustände (allgemeine Nerven- und Muskelschwäche, Skropheln u. s. w.), die immer allgemeiner zu werden scheinen, und es bedarf wohl nicht des Beweises, daß die zu frühen und unausgesetzten geistigen Anstrengungen, zu denen man die meisten Kinder zwingt, diese Krankheitsanlagen erzeugen können und sie bedeutend steigern müssen, wo sie schon angeboren vorhanden sind. Auch läßt sich hieraus schon hinreichend erklären, warum Verkrümmungen bei Mädchen häufiger vorkommen, als bei Knaben. Der weibliche Körper ist zarter gebaut und erliegt daher den nachtheiligen Einflüssen leichter, denen er dazu noch weit mehr ausgesetzt ist. Zu den vielen Lehrstunden gesellt sich bei den Mädchen noch der Unterricht in weiblichen Handarbeiten, und die meisten kommen fast nie zu einer durchgreifenden Körperbewegung, ja

sogar selten zum gehörigen Genuße der freien Luft. Dies beständige Sitzen, häufig auf Bänken ohne Lehne und so eng zusammengedrängt, daß beim Schreiben nur der eine Arm auf den Tisch gebracht werden kann, ist bei vielen Mädchen die einzige Ursache zu Verkrümmungen. Eine andere, nicht weniger verderblich wirkende ist das Schnüren. Brust, Rücken und Unterleib werden dadurch beständig gedrückt, und die Muskeln erlangen nie ihre natürliche Stärke und können ihren Functionen nicht genügen: und obgleich sich schon sehr gewichtige Stimmen gegen diese Mode erhoben haben, wie die des würdigen Geheimrath von Sommering, so fährt man noch immer in dem verkehrten Bestreben fort, dem Körper auf Kosten der Gesundheit eine eingebildete Schönheit schaffen zu wollen.

Die bisher gegen diese Leiden angewandten Heilmittel haben einen keineswegs günstigen Erfolg gehabt. Der Arzt kann einen Körper nicht durch innere Mittel allein vor der Verkrümmung bewahren und die Anwendung anderer Mittel steht ihm nicht immer zu Gebote. Die Sache ist schwierig, und man betrachtet das Uebel gerne als Entwicklungskrankheit und erwartet Hülfe von der Zeit. Diese Erwartung geht aber nur selten in Erfül-

lung, und wenn die Krankheit einen hohen Grad erreicht hat, nimmt man häufig seine Zuflucht zu zwingenden Druckmitteln, die mehr verderben, als nützen. Sogar bei in den meisten Fällen notwendigen Stärkung der betreffenden Muskelpartieen werden diese in den Maschinen durch Druck und gezwungene Unthätigkeit noch mehr geschwächt und die leidenden Kinder endlich, vielleicht gerade in einer Zeit, wo es für sie am gefährlichsten ist, wenn sie in die Entwicklungsperiode getreten sind, auf's Streckbett gelegt, was mit seinen unsäglich Qualen gewiß nur selten gute Früchte getragen hat. Die Erfahrung hat gelehrt, daß durch dieses gewaltsame Mittel zwar in manchen Fällen Verkrümmungen gehoben wurden, dafür aber andere Krankheitserscheinungen eingetreten sind, die weit bedenklicher waren. Alle Kranke der Art besitzen ein reizbares Nervensystem und die meisten eine sehr gesteigerte Geistesfähigkeit: ein plötzliches Hemmen der Krankheitsentwicklung kann auf beide die schlimmsten Wirkungen äußern; es hat in manchen Fällen Geistesstumpfheit, oft sogar den Tod nach sich gezogen.

Die Erfolglosigkeit der mechanischen Mittel ersiehend, hat man in neuerer Zeit vielfach bei der Gymnastik Hülfe gesucht und es ist sicher, daß die Gymnastik wirklich das Mittel ist, viele krankhafte Körperzustände, Anlagen zu Verkrümmungen und schon begonnene Verkrümmungen selbst zu heilen.

(Schluß folgt.)

Ein Leipziger Tivoli.

Glanz und Luxus machen bekanntlich nicht immer den Inhalt eines bequemen Lebens aus. Gar mancher schafft sich mit

Wenigem ein frohes, nicht bloß zufriedenes, sondern selbst comfortables Sein, welches einem andern aller Verschwendung ungeachtet nicht möglich gemacht wird. Und wie im Kleinen und beim Einzelnen, leidet dies auch im Großen und auf öffentliche Anstalten insbesondere Anwendung.

Bei diesen Gedanken fiel mir namentlich die Frage ein, ob es nicht möglich wäre, in unserer Stadt ohne Luxus und mit keiner andern Pracht als einem natürlichen Wiesenteppich und blauem Himmel als Plafond versehen, ein Sommertheater im Freien zu errichten? Das Bühnenintermezzo, welches in dem Vergnügungs- und Kunstleben Leipzigs während der ganzen diesjährigen schönen Jahreszeit eingetreten ist, läßt die baldige Befriedigung dieses hier mehrfach gehegten Wunsches fast als Bedürfnis erscheinen. Aber auch außerdem würden dramatische Aufführungen in Gottes freier Natur theils des einem großen Publikum gewährten Vergnügens, theils der Harmonie mit der schönen Sommerluft halber, gewiß ihre Begünstiger finden. Wenn nun hierzu der Umstand sich gefügt, daß es an Plätzen, von welchen vorläufig nur die große Funkenburg, der Schützenhausgarten genannt werden mögen, für solchen Natur-Kunstgenuß hierorts nicht mangelt, so wie das Beispiel, welches andere Städte, Hamburg mit seinem Tivoli zumal, uns bereits geben: so möchte wohl der Wunsch einige Berücksichtigung finden, daß die stets so umsichtige und fürsorgende städtische Behörde, in Verbindung wo möglich mit der neu einretirenden Theaterdirection diese Angelegenheit bestens zu Herzen nähme.

J.

Verantwortl. Redacteur Hr. Gretscherl.

Am 3. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Reishner,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Ulbricht,
	Wesp. 4 1/2 Uhr	M. Gräfe;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Fischer,
	Wesp. 4 1/2 Uhr	M. Tempel;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Wesp. 4 1/2 Uhr	M. Lampadius;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Naumann,
	Wesp. 2 Uhr	M. Großmann;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Gretscherl,
	Wesp. 2 Uhr	Exam. Vogel;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kriß, C.
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänsel,
	Wesp. 4 1/2 Uhr	Betskunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Hillig;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	M. Schmidt;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Reisch;
ref. Gemeinde:	Früh 4 1/2 Uhr	M. Wille;
in Connewitz:	Früh 8 Uhr	M. Großmann,

Am Johannisfeste predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Rüdler,
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Siegel,
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Lampadius;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Walter;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Hänsel, Missionsf.
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	Cand. Richter;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Heynold;
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	M. Holtsch;

Am 3. Sonntage nach Trinitatis soll, höchster Anordnung gemäß, zum Besten der Gustav, Adolf-Stiftung, welche die

Unterstützung bedrängter evangelischer Glaubensgenossen zum Endzweck hat, eine allgemeine Kirchencollecte vor den Kirchthüren veranstaltet werden.

Wittwoch: Herr Cand. Hapackl. Um 7 Uhr.

Wöchner:

Hr. D. Reishner und Hr. M. Simon.

W o t e t t e.

Heute Nachmittag 4 1/2 Uhr in der Thomaskirche: Vater unser etc., von H. Schellenberg.
Sanctus und Agnus dei, von Louis Epöhr.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche: Der 9. Psalm, von Fesca.

Montag früh um 8 Uhr in der Thomaskirche: Halleluja, von Naumann.

Liste der Getrauten.

Vom 14. bis mit 20. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. F. G. N. Bendorf, Handlungscommis, mit Jgfr. J. F. Welzer, Bürgers u. Kramers hinterl. Tochter.
- 2) Hr. E. E. Böhm, Lehrer der Mathematik u. Antiquar, mit Jgfr. H. F. Gerold aus Erimmischau.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. J. F. E. Schuster, Advocat und Stadtgerichts Actuar in Dresden, mit Jgfr. E. S. L. E. Werner, Cassirer's am Stadttheater hinterl. Tochter.
- 2) G. L. Müblius, Handarbeiter in den Straßenhäusern, mit E. J. H. Dettingshausen aus Eisleben.

Liste der Getauften.

Vom 14. bis mit 20. Juni.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hrn. J. L. Bismuth von Eckardt, Ob. Kistenworts im 2. Schützenbataillon Tochter.
 - 2) Hrn. W. Schneiders, Kaufmanns Tochter.
 - 3) Hrn. J. G. Heibers, Comptoirists Sohn.
 - 4) Hrn. E. Pauls, Bürgers und Schneidernstr. Tochter.
 - 5) Hrn. K. Meyers, Bürgers u. Buchbinderstr. Tochter.
 - 6) Hrn. F. J. D. Schwedewicks, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
 - 7) Hrn. E. F. A. Kniesche's, Bürgers und Posamentirersmeisters Tochter.
 - 8) Hrn. F. Meyers, Lithographens Tochter.
 - 9) E. U. Feuerleins, Wollarbeiters Sohn.
 - 10) Hrn. F. W. Siegerts, Bürgers und Schuhmachersmeisters Sohn.
 - 11) J. G. Liebigs, Hrn. Solbaks Sohn.
 - 12) E. F. G. Seilers, Hausmanns Tochter.
 - 13) J. E. Haase's, Markthelfers Sohn.
 - 14) J. F. Kdchers, Fischergesellens Tochter.
 - 15) Hrn. K. S. Neuberts, Dr. phil. Sohn.
 - 16) Ein unehel. Knabe.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hrn. E. G. Kdichers, Schriftgießers Sohn.
- 2) Hrn. H. W. Dittrichs, Bürgers u. Perruquiers Tochter.
- 3) Hrn. J. A. Leube's, Bürgers und Schenkwrths Tochter.
- 4) Hrn. L. Heubners, Bürgers, Bierschenkens und Hausbesizers Tochter.

- 5) J. F. Meyers, Tapezierers Tochter.
- 6) E. Lehmanns, Bandwunders in den Gassenh. Tochter.
- 7) Ein unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

Hrn. B. Rieblers, Lehrers an hiesiger katholischen Bürgerschule Sohn.

d) Reformirte Kirche:

- 1) Marie Victorie Lampe, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 2) Alwine Wilhelmine Emilie Schell, Schauspielers Tochter.

Getreidepreise vom 7. bis 13. Juni.

Weizen	3	Thlr. 17	Ngr.	—	Pf.	bis	3	Thlr. 25	Ngr.	—	Pf.
Rorn	2	12	—	2	15	—	—	—	—	—	—
Gerste	1	27	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Hafer	1	4	—	1	6	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	—	20	—	1	15	—	—	—	—	—	—
Erbsen	2	18	—	2	20	—	—	—	—	—	—
Heu	—	12	—	—	20	—	—	—	—	—	—
Stroh	2	—	—	2	20	—	—	—	—	—	—
Butter	—	9	—	—	13	—	—	—	—	—	—

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6	Thlr. 15	Ngr.	—	Pf.	bis	8	Thlr. 8	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	5	5	—	7	—	—	—	—	—	—	—
Eichenholz	4	15	—	6	—	—	—	—	—	—	—
Elaernholz	4	22½	—	6	2½	—	—	—	—	—	—
Kiefernholz	4	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—
Rord Kohlen	2	22½	—	2	27½	—	—	—	—	—	—
Schiff. Kalk	—	17½	—	1	—	—	—	—	—	—	—

Börse in Leipzig, am 21. Juni 1844.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	130½	—	And. a. al. Ld'or à 5. # nach gering.	—	—	—	Leipziger Stadt-Obligations	—	98½	—
Augsb. pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102½	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	81½	—	à 3½ im 14. # F. (v. 1000 u. 500 #)	—	—	—
Berlin	k. S.	—	109½	Holländ. Duc. à 3. # do	—	81½	—	kleinere	—	—	—
Bremen pr. 100 # Ld'or	k. S.	—	112	Kaisert. do. do. do	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	107½	—
à 5 #	2 Mt.	—	—	Preuss. do. do. à 65 # do	—	—	—	Obligations à 3½ # pr. 100 #	—	—	—
Breslau pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	—	—	Russ. do. do. à 65 # do	—	—	—	Pr. Staats-Schuld-Scheine	101	—	—
à 5 #	2 Mt.	—	—	Conv.-Species und Gulden do	—	—	—	à 3½ # pr. 100 #	—	—	—
Breslau pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	—	—	idem 10 und 20 Kr. do	—	—	—	Lamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3½ #	—	96½	—
Frankfurt a. M. pr. 100 #	k. S.	56½	—	Gold pr. Mark fein C5ln. do	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 #)	—	—	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	Silber do. do	—	—	—	K. R. Oestr. Met. à 5 # pr. 1500 C.	—	116½	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150½	—	Staatspapiere, Actien				do. do. à 4½ # do. do	—	105½	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	—	6.22½	etc., excl. Zinsen.				do. do. à 3½ # do. do	—	80½	—
Paris pr. 300 Francs	3 Mt.	79½	—	K. S. Staatspapiere	—	—	—	Lauf. Zinsen à 103 # im 14. # F.	—	—	—
Wien pr. 100 fl. Conv. 20 Kr.	3 Mt.	103½	—	à 3½ im 14. # F. (v. 1000 u. 500 #)	—	99½	—	Wiener Bank-Action pr. St. excl.	1145	—	—
Augustd'or à 5 # à 1½ Mk. Br.	—	—	—	kleinere	—	100½	—	laufende Zinsen, à 103 #	—	—	—
u. 12 Kr. 5 # auf 100	—	—	—	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	Leipziger Bank-Action à 250 #	—	747	—
Pruss. Frd'or à 5 # idem	—	—	—	à 3½ im 14. # F. v. 500, 200 u. 50 #	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 #	—	—	—
				Königl. Sächs. Landrentenbrosse	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	142½	—	—
				à 3½ im 14. # F. v. 1000 u. 500 #	—	100½	—	à 100 # excl. Zinsen pr. 100 #	—	—	—
				kleinere	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 #	—	111	—
				K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 #	—	—	—
				à 3½ im 14. # F. v. 1000 u. 500 #	—	97½	—	excl. Zinsen pr. 100 #	—	—	—
				kleinere	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 #	—	—	—
								excl. Zinsen pr. 100 #	—	115½	—
								Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	194	—	—
								Action incl. Div. Scheine à 100 #	—	—	—
								pr. 100 #	—	—	—

Missions-Anzeige.

Am Johannistage den 24. d. M. früh um 9 Uhr wird die Jahresfeier des hiesigen Missions-Bereichs durch einen öffentlichen Gottesdienst in der Universitätskirche begangen werden, wobei Herr Pastor M. Sänfel die Festrede übernommen hat. Die von dem Verein herausgegebenen „Gesänge für evangelischen Missionsgottesdienst“ werden auch bei dieser Jahresfeier in Anwendung kommen, und vor den Singsängen der Kirche das Exemplar für zwei Neugroschen zu haben sein.

Leipzig, den 18. Juni 1844.
Der Comité des evangelischen Missions-Bereichs.

Wein- und Mobilien-Auction.

Am 24. dieses Monats und folgende Tage wird von mir das bedeutende und von jeher in bestem Rufe stehende Weinlager des vormaligen hiesigen Weinhändlers Herrn Peter S. Wulff, vorzüglich schöne französische Rothweine, aber auch Rheinweine von besten Sorten, Portwein, Madeira, Ungarwein etc, Rum, Cognac, theils auf circa 3000 Flaschen, theils auf Gebinden enthaltend, nebst verschiedenen Mobilien versteigert. — Kataloge sind auf meiner Expedition vom 22. d. an zu bekommen. — Das Auktions-Local ist im Klaffischen Hause auf der Katharinenstraße hinterer.

Adv. D. E. Puttrich, (Brühl, Krasts Hof.)

Schweizer Salon.

Nur noch zwei Vorstellungen im Saale des Kunstvereins. Auswahl der vorzüglicheren Bilder der 3ten und 4ten Abtheilung. Abends 1/2 8 Uhr. Preis 10 Rgr.

Auction.

Künftigen **24. Juni d. J.** sollen von Nachmittag 2 Uhr an verschiedene Haus- und Wirthschafts-, Küchengeräthe, Steingut, Glas, Topfgeschirr, so wie auch ein Billard nebst Zubehör, ingleichen ein Piano forte, Meublement, 2 Pferde, ein Wagen u. s. w. in dem Gasthose zum schwarzen Ross in Liebertwolkwitz nach Auctionsgebrauch öffentlich versteigert werden. **Sahn, Gasthofspachter.**

Versteigerung.

Der am Ausgange der Schützenstraße zwischen dieser und dem aus dem sogenannten blinden Thore führenden Wege gelegene **Garten- und Bauplatz,**

circa 7000 □ Ellen enthaltend, soll auf Antrag des Besitzers den **26. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr**

auf der Expedition des unterzeichneten Notars, bei welchem auch die Bedingungen einzusehen sind, versteigert werden.

Leipzig, am 6. Juni 1844. **Adv. Einert.**

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Der Rechnungs-Abschluss vom Jahre 1843 ist bei den unterzeichneten Agenten, die sich zugleich zu Versicherungen bestens empfohlen halten, unentgeltlich zu haben.

Leipzig, Juni 1844. **Gebrüder Ordel.**

Haupt-Versammlung

der

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur achten Haupt-Versammlung des Actien-Vereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig

den vier und zwanzigsten Juli 1844

angeseht und ladet die Herren Actionaire ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses, welchen die Herren Kramermeister dazu gütigst überlassen haben, um 8 Uhr einzufinden, und beim Eintritt in die Versammlung, zu welcher der Zutritt um 9 Uhr geschlossen wird, nach § 23 des Statuts durch Vorzeigen der Actien zum Protokolle zu legitimiren, indem es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind und die Stimmen nach der Zahl der Actien, dem § 22 des gedachten Statuts gemäß, berechnet werden.

Es sind folgende Gegenstände zur Berathung und Erledigung zu bringen:

- 1) der Geschäftsbericht des Directoriums und die Vorlegung der Bilanz vom Jahre 1843/44,
- 2) die Wahl zweier Ausschussmitglieder an die Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren Consul E. Hitzel-Lampe, Advocat Einert und A. Olearius, indem die Wahl für eine der erledigten Stellen bekanntlich dem Ausschusse zusteht. Endlich
- 3) hat die General-Versammlung darüber Beschluß zu fassen, ob das Directorium, durch Nachtrag zu § 54 des Statuts, fernerhin zu ermächtigen sei, für die Abwesenheit des vollziehenden Directors, zur Unter-

zeichnung der Firma, mit Zustimmung des Ausschusses, Procura zu ertheilen.

In Betreff einer legalen Beschlußnahme über den letzten Gegenstand machen wir darauf aufmerksam, daß, nach § 29 des Statuts, die Vertretung eines Viertels sämtlicher Actien erforderlich ist.

Wer einen anderweitigen Gegenstand in dieser Hauptversammlung zum Vortrag gebracht wissen will, hat solchen, in Gemäßheit des § 25 des Statuts, mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens, vierzehn Tage vorher dem Directorium schriftlich anzuzeigen.

Leipzig, den 20. Juni 1844.

Das Directorium der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Gustav Moriz Claus, Wilh. Hartmann.
d. 3. Vorsitzender.

Unterricht

in doppelter Buchhalterei und im Rechnen wird von einem in diesen Fächern theoretisch und praktisch erfahrenen Kaufmanne gegen billiges Honorar ertheilt, und wird Herr **C. Böhme,** Neumarkt Nr. 33, Näheres mitzutheilen die Güte haben.

Lehrbriefe.

Vielfach geäußerten Wünschen nachzukommen, haben wir **etwas ganz Feines in Lehrbriefen** anfertigen lassen, sowohl in Goldbronze und Druck, als auch in farbiger Handeinfassung.

C. Pöncke & Sohn, Auerbachs Hof Nr. 12.

* Daß ich den 25. Juni mein Logis (Morizdamm Nr. 2) verlasse und in Herrn Reichels Garten, Morizstraße Nr. 3, verlege, wo ich den Unterricht im Sticken, Stricken, Nähen und allen dahin gehörigen weiblichen Arbeiten wie bisher fortsetze, zeige ich hiermit ergebenst an und bitte, das mir bisher so reichlich geschenkte Vertrauen auch ferner gütigst zu erhalten.

C. S. Kunze,

Pflegeochter des Hrn. C. F. Kühns, Rath-Gärtner alhier.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und einem hiesigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an mein Geschäft auf Herrn Dimpfels Anbau am Schützenthore, Georgenstraße Nr. 8, verlegt habe und bitte um ferneres Wohlwollen.

Friedrich Schmidt, Lackirer.

Neuester und billigster Damenpuß: Petersstraße, neben Stadt Wien, 1. Etage.

Sein grosses Herrenkleiderlager empfiehlt
S. C. Moyer, Joachimsthal, Hainstrasse Nr. 5, 2. Etage.

Moderne Herrenkleider.

Eine große Auswahl von Röcken, Beinkleidern, Westen, **Waterproof-Zwilen** und Reiseröcken empfiehlt

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße, Fürstenaust.

Fenstergaze,

3/4, 1/2, 5/4 und 6/4 breit, in weiß, grün und gedruckt, empfiehlt zu billigen Preisen

Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42/33.

* Ich soll 2 Häuser nebst Gärten in Gohlis, 2 dergleichen in Connewitz, eins in Lindenau, 2 in den Thonberg'schen Straßenhäusern und 2 vor den hiesigen innern Thoren, innerhalb des Stadtbezirks gelegen, als verkäuflich nachweisen. Gleiches ist mit einem hiesigen Gasthose, einem 2 1/2 Stunden von hier gelegenen Gasthause und einem Hause in Erdteritz der Fall. Ich vernehme auch nur mit den Kauflustigen selbst.
Dr. Hochmuth.

Hausverkauf.

Ein in der Konstädter Vorstadt in der Nähe der Bürgerschule gelegenes Haus habe ich Auftrag unter sehr annehml. Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen.
Adv. **Beuthner jun.**, alte Burg Nr. 8.

Ein Haus mit Garten in der äußern Grimma'schen Vorstadt, welches gegen 400 Thlr. einbringt, ist für 6000 Thlr. unter annehml. Zahlungsbedingungen aus freier Hand zu verkaufen durch
Adv. **Ludw. Müller**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Ein schönes Haus, welches 160 Thlr. einbringt, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig an lebhafter Straße liegt, und einen schönen Garten und großes Gartenhaus hat, soll für 2000 Thlr. verkauft werden.
G. Kühne, Querstraße Nr. 29.

Keine Damenhütchen werden, um damit zu räumen, zur Hälfte des Wertes verkauft bei **Auguste Schmidt**, Ritterstraße Nr. 4, 4. Etage, D. Carl's Haus.

Verkauf. Einige beim Transport etwas beschädigte **Kopfbearbeitungen** sind billig zu verkaufen: Burgstraße Nr. 5/147, im Gewölbe.

Wir empfangen in Commission eine Partie vorzüglich schöne **Pfälzer Deckblätter**, welche wir mit 18 Thlr. preuß. Cour. pr. Etr. verkaufen.
Schubert & Planig.

Ölgemälde von bekannten guten Meistern sind zu verkaufen in Neudnitz, Feldgassen-Ecke Nr. 44, 2 Treppen.

Zwei **Wachtelhunde** sind billig zu verkaufen in Stadt Nürnberg, bairischer Platz Nr. 4.

Zum Verkauf stehen Divans, Sopha's und Stühle: Ulrichsstraße Nr. 24 parterre.

Zu verkaufen ist noch ein ganz guter **magneto-electrischer Rotationsapparat**: Neudnitzer Straße Nr. 10 part.

Zu verkaufen ist ein in gutem Zustande befindliches Sopha: Halle'sche Straße Nr. 13, im Hause 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen sind ein halbjähriger Hühnerhund und drei Wachtelhunde bei dem Jäger **Koch**, Blumengasse Nr. 2.

Zu verkaufen sind: Divan, Schenkschrank, Hobelbank, Stühle: Pleißengäßchen Nr. 5, vorn heraus 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen gebrauchte Pianofortes: Brühl Nr. 54, Rauchwaarenhülle, Hof, links 2 Tr. **A. Courtois.**

So eben erhielten wir eine große Sendung von
Glacé - Handschuhen,

à Paar $7\frac{1}{2}$ Ngr.,
in den beliebten Sommerfarben, welche besonders ihrer Haltbarkeit wegen zu empfehlen sind.
F. W. Schmidt & Comp., Stieglitz's Hof.

Chemisettes, Kragen und Manschetten
für Herren, in neuester Façon, empfiehlt zu den billigsten Preisen
F. J. Bucherer, Fairstraße Nr. 11.

Feinen Würfelzucker
empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**

Neue Häringe
in bester Qualität zu den billigsten Preisen sind angekommen bei
Carl Jul. Lieder, Gerbergasse Nr. 60.

Besten Fliegenleim
in Büchsen à 2 und 1 Ngr empfiehlt
Eduard Deser, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Copal- und Bernsteinlack

von allen Sorten und bester Qualität empfohlen
Gebrüder Leonhard, an der alten Burg Nr. 10/11.

Flaschenlack

zum Versiegeln der Weinflaschen, in allen Farben erhielt in Commission und verkauft das Pfd. zu 6 Ngr.

B. Wattenbach, Grimma'sche Straße Nr. 21.

Zu verkaufen ist ein Glasschrank zum Schieben: Rosen- thalgasse Nr. 7 parterre.

Frische Rosenblätter kaufen

Gebrüder Leonhard an der alten Burg Nr. 10/11.

Wer ein noch brauchbares **Abziehzeug** — circa 30 R. enthaltend — mit oder ohne **Rühlungs-Apparat** zu verkaufen hat, der wolle seine Adresse sammt Angabe der Kupferschwere und billigstem Preise an das Commissionsgeschäft, Comptoir, Neufirchhof 37, baldigst abgeben.

Gesucht werden gebrauchte Glasflaschen auf dem **Leipziger Feldschlößchen.**

Zu kaufen gesucht wird eine Handmühle. Das Nähere im Schuhmachergäßchen Nr. 5.

Brückenwaage = Gesuch.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, noch in gutem Zustande befindliche Brückenwaage mit Gewicht von 5 bis 6 Ctr. Kraft, von **J. G. Böhme**, Ritterstraße Nr. 5.

Zu kaufen gesucht wird ein gläserner Kronleuchter mit 8—12 Lichtern. Offerten deshalb bittet man gefälligst abzugeben: Neudnitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird zur Vergrößerung eines gut rentirenden kleinen Fabrikgeschäfts auf hiesigem Platz: Jemand, welcher sich gegen $\frac{1}{3}$ des Netto-Gewinnes mit 800 Thlr. dabei theiligen wollte. Adressen erbittet man unter G. V. C. franco poste restante.

* Ein arbeitsliebender Mann von 42 Jahren, ohne Familie, von außen, im Rechnen und Schreiben geübt, der französischen Sprache ziemlich mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen irgend eine Stellung. Darauf Reflectirende wollen gütigst bei seiner heutigen Anwesenheit das Nähere erfragen lassen: Peterstraße und Marktecke, im Keller.

Gesucht wird ein Bergolder, Gehilfe und ein Bursche, welcher Lust hat, Bergolder zu werden beim
Bergolder Selle, Raunderschen Nr. 8.

* Ein Kartenmachergehilfe, guter Maler, kann beständige Arbeit erhalten bei
C. F. Köppen.

Zehrlings-Gesuch. Ein junger Mann, welcher Lust hat die Uhrmacherkunst zu erlernen, kann sich melden Poststraße Nr. 4/1197, 3. Etage.

Gesucht wird ein Bursche, der mit Pferden umzugehen versteht und gut fahren kann. Derselbe kann gleich antreten bei **Herrn Walch**, Brühl Nr. 417/13.

Eine mit guten Attesten versehene perfecte Köchin wird eines getretener Umstände wegen zu sofortigem Antritt zu miethen gesucht und hat sich dieselbe zu melden, Mühlgasse Nr. 12, bei dem Besitzer.

Gesuch. Ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches sähig ist, alle häuslichen Arbeiten gut und thätig zu besorgen, findet zum 1. Juli einen Dienst: Hainstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. Juli gesucht: Nikolaß Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich eine gesunde Amme: Frankfurter Straße Nr. 59, im Hofe links 2 Treppen.

Actien

in Ge-

mann.

in

lassen,

Nr. 12.

Nr. 2)

Nr. 3,

Nähen

er fortz

bisher

halten.

Abhier.

um die

ff Herrn

Nr. 8,

Kirer.

Peters

Etage.

er.

Westen,

aus.

et, em

33.

ergleis

berg's

inner-

weisen.

unden

dtterig

selbst.

th.

Gesucht wird von einem gebildeten und in unbescholtenem Rufe stehenden Mädchen, welches im Nähen und allen andern weiblichen Arbeiten, so wie auch in der Oekonomie erfahren ist, sich überhaupt aller weiblichen Arbeit unterzieht, sofort ein Dienst. Zu erfragen am **Abendtag** Nr. 18, Mittelgasse, 3 Treppen.

Gesucht wird zu Michaelis in dem Grimma'schen oder Halle'schen inneren Stadtviertel ein Logis für eine Familie, welche pünctlich zahlt, von 1 bis 2 Stuben, oder auch einer Stube und einigen Kammern nebst Zubehör. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Z. No. 1. niederzulegen.

Zu miethen gesucht.

Ein 1. Etage, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör, wird gesucht, am liebsten an der Promenade, im Preise von 3 - 400 Thlr., desgl. eine Schenkwirtschaft hier, oder Gasthof außerhalb. Näheres hierüber erfährt man in Neudorf, Feldgassen-Ecke Nr. 44, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird bis zum 1. Juli ein kleines helles Familienlogis. Adressen bittet man abzugeben beim **Herrn Blättermeister Herzog**, Brühl Nr. 89.

Gesucht wird sogleich ein größeres Parterrelocal oder erste Etage von 3 - 5 Stuben und Kammern, für ein technisches Geschäft. Adressen unter Y. Z. bittet man auf der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird Michaelis d. J. ein Logis, 2 Stuben, Kammern, Küche u. zum Preise von circa 50 Thlrn. in der Stadt oder den innern Vorstädten. Gefällige Adressen besorgt die Expedition dieses Blattes unter A. S.

Ein Stellmacher, der pünctlich und pränumerando zahlt, sucht nach Johannis d. J. ein Logis von 2 oder 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Bodencraum nebst einem großen Schuppen zu Holzvorräthen und einer geräumigen Werkstatt in einer der Vorstädte zu miethen. Man beliebe sich dieserhalb an **Louis Kraus**, Fleischergasse Nr. 57 zu wenden.

Eine Gastwirtschaft in der innern Stadt, welche gut rentirt, ist wegen ungünstiger Verhältnisse halber mit sämmtlichem Inventarium sofort zu verpachten. Auskunft ist zu erhalten kleine Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen.

Mehre mittlere und kleine Familienlogis sind zu Michaelis d. J. zu vermieten: Dresden'sche Straße Nr. 24.

Vermietung. In einem Hause der innern Petersvorstadt in guter und freier Lage ist von Michaelis 1844 ab ein mittleres Familienlogis mit sieben Behältnissen aller Art für den jährlichen Zins von 110 Thlr. zu vermieten. Wo? ist zu erfragen im Hause Nr. 5 der Mühlgasse, 1 Treppe.

Ein hübsches, freundliches Stübchen ist große Fleischergasse Nr. 12, in der 3. Etage zu vermieten und kann auch sogleich bezogen werden.

Ein Stube nebst Kammer, mit oder ohne Meubles, ist sofort zu vermieten: Windmühlenstraße Nr. 16, im Hofe links 1 Treppe hoch, beim Lehrer **Schöne**.

Zu vermieten ist von Michaelis dieses Jahres an eine angenehme Wohnung in dem Hause Nr. 5. 1515/225-B. auf der Lauchaer Straße, bestehend in 6 Stuben der ersten Etage und mehreren andern hauswirtschaftlichen Localitäten durch **Adv. Staudinger**, Mittelstraße Nr. 37.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. die 4. Etage vorn heraus, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, alles in einem Anschluß: große Fleischergasse Nr. 2, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juli eine freundlich angeordnete Stube an einen Herrn von der Gärtnerei oder Expedition: Quersstraße Nr. 12b. rechts 1 Treppe.

Zu vermieten sind vom 1. Juli an drei aneinanderstoßende fein meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit freier schöner Aussicht nach der Mischinsel; auf Verlangen kann auch Kost u. s. w. gegeben werden: Lange Straße Nr. 11, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind Schlafstellen im Goldhahn'schen Witwe **Zesewitz**. Nr. 8/575.

Zu vermieten ist zu Michaelis die dritte Etage Dresden'scher Straße Nr. 62, das 3te Haus von der Post, bestehend in 5 Stuben nebst Alkoven und Vorraum vorn heraus und einer Küche nebst 2 Stübchen im Seitengebäude mit Gartenansicht, und 2 Bodenkammern und Keller, für eine stille Familie. Bei dem Eigentümer 2 Treppen hoch das Nähere.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, Aussicht auf den Markt, bei **G. U. Leonhardt**, Markt Nr. 2/386.

Zu vermieten ist sofort ein geräumiges und meublirtes Zimmer nebst Schlafbehältniß: Reichsstraße Nr. 45, 3 Tr.

Zu vermieten ist von Johannis an eine freundliche Stube nebst Kammer, mit Aussicht auf die Promenade, mit oder ohne Meubles, an einen oder zwei ledige Herren. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein nobles Zimmer in Lehmann's Garten, im neuen Hause 3. Etage.

Im untern Saale des Sanssouci wird morgen Sonntag auf vieles Verlangen noch eine aber unwiderruflich letzte Vorstellung des Escamoteur und

BAUCH-REIDNER

F. Stärf stattfinden, bei welcher er 3 Gesellschaftsstücke erklären wird. Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Großer Schnelllauf.

Auf vieles Verlangen erlaube ich mir nochmals einem hochzuverehrenden Publicum nebenst anzuzeigen, daß ich **nebst meinem Vater von 61 Jahren morgen Sonntag den 23. Juni** einen großen Schnelllauf produziren werde, indem wir den Weg von Herrn **Gleichmann** sechs Mal nach Connewitz bis in das sächsische Kaffeehaus hin und zurück in einer Schnelligkeit von **100 Minuten** laufen werden, wobei wir die ganze Strecke mit Abwechselung rückwärts und vorwärts laufen werden. Wir laden ein hochgeehrtes **Publicum** ein und werden uns bestreben, die Zuschauerlichkeit dieser Angelegenheit, die wir mit ihrem besten Willen beehren. Anfang 5 Uhr.

Karl Hebenstreit, Schnellläufer aus Altenburg.

* Eintracht *

Sommerversnügen im Schützenhause, Montag den 24. Junius, zur Eröffnung des Cyclus 1844-1845.

Die Billets zur Theilnahme für Mitglieder und Gäste werden Nachmittags von 2 Uhr an durch den Director ausgegeben: Reichsstraße Nr. 23, im Gewölbe.

„Typographia“ (8 Uhr).

Morgen früh und Nachmittag Concert bei Bonorand.

Zweinaundorf.

Morgen Sonntag Concert (Harmonie, Musik.)

Thonberg. Morgen Concert und großes Kegelfest.

EISENBAHNSCHLOESSCHEN.

Sonntag den 23. Juni ladet alle Freunde des gefelligen Vergnügens zu einem Stollenfeste, wobei auch Tanz stattfindet, ganz ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch
Lud. Ferd. Bauer.

Montag den 24. Juni, als zur Feier des Johannisfestes, lade ich wiederum ein geehrtes Publicum zu frischer Wurst und Wurstsuppe, wo zugleich in meinem festlich geschmückten Salon ein Längchen stattfindet, ganz ergebenst ein, und bitte um recht zahlreichen Besuch.
Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße Nr. 13.

Profens Restauration. Heute Abend Topfbraten und Schweinsknöchelchen mit Klößen.

* Insel Buen Retiro. *

Morgen, Sonntag Frühconcert mit Blasinstrumenten.
Julius Kopisch.

Schweizerhäuschen.

Morgen zum Frühconcert und Nachmittags desgleichen, so wie zu
 heute Sonnabend den 22. Juni Concert laden ergebenst ein
 D. s. Musikchor von **C. Föld.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 23. Juni früh und Nachmittags starkbesetztes Concert.
Gauschild.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag lade ich zu einer angenehmen Frühpartie zu frischem Kuchen und feinem Kaffee nebst kalten Speisen und feiner Döllnitzer Gose ergebenst ein.
A. Lindner.

Schleußig.

Morgen früh und Nachmittags Concert vom Musikchore des 1. Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet und um zahlreichen Besuch bittet
G. Serber.

Morgen Sonntag Concert: und Tanzmusik in Tannerts Salons.

Obersehenke zu Gohlis.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert.

* Grasdorf. *

Sonntag den 23. Juni findet in meinem Locale ein
großes Extra-Concert
 von **Julius Kopisch**
 statt, wozu mit der Bitte um zahlreichen Besuch höflichst einladet
F. Kornagel.

Morgen Concert

in der Hofenschenke zu Gutritsch.
C. Hauslein.

Stöttneritz.

Morgen Sonntag Obst- und Kaffeekuchen von früh 6 Uhr an in größter Auswahl, so wie Beefsteaks, Eierkuchen, Cotelettes und neue Kartoffeln mit neuen Haringen.

Das Concert vom Chöre des 2. Schützenbataillons beginnt 4 Uhr Nachmittags.
Schulze.

Deßsch.

Sonntag den 23. Juni starkbesetztes Tanzmusik, wozu ergebenst einladet, und mit guten Speisen und Getränken bestens bedienen wird
Wilh. Hoese.

Morgen Sonntag findet Concertmusik statt
 im grossen Kuchengarten.

Petersschlessengraben.

Morgen Sonntag von 7 Uhr an Tanzmusik.

Einladung

zum Sternschießen mit Büchsen,

Sonntag den 23. Juni
 in **Crostowitz.**

Friedrich Salecker, Wirth daselbst.

Drei Mohren.

Morgen Sonntag lade ich zu Kluden, Kirschen, Stachelbrot und mehren Sorten feinen Kaffeekuchen à Portion 2 1/2 Mgr., gutem Kaffee, Gersdorfer, Altenburger und andern Sorten guten Bieren ergebenst ein. Auch halte ich den Montag ein gefelliges Stollenvergnügen, wozu ich ergebenst einlade
L. Weinhold.

Blagwitz.

Morgen Sonntag Obst- und mehre Sorten Kaffeekuchen. Alle Speisen und Getränke kann ich bestens empfehlen.
J. G. Düngefeld.

Bolkmarisdorf.

Morgen Sonntag zu einer gesellschaftlichen Abendunterhaltung; für guten Obst- und Kaffeekuchen nebst guten Getränken ist gesorgt. Es ladet ergebenst ein
Schröter.

Morgen den 23. Juni ladet wieder zu verschiedenen Sorten Kuchen ein
F. Sönice zum goldenen Lämmchen.

Sonntag früh zu Bouillon, Speck-, Quark-, Stachelbeer- und Kaffeekuchen ladet ein Wittwe **Seincke** in Reichels Garten.

Einladung.

Heute früh von 9 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen, wozu ein feines Glas Pilsener angesetzt wird bei
A. Glaser im weißen Adler.

Stadt Malmedy.

Morgen nach 10 Uhr Speckkuchen und ein gut Glas Altenburger.
A. Krabl.

Einladung. Morgen Sonntag den 23. Juni ladet seine Freunde und Gönner zu frischer Wurst und Wurstsuppe, so wie zu einem gesellschaftlichen Vergnügen auf der Kegelhahn ganz ergebenst ein
M. Krapf in Neusselershausen.

Möckern.

Morgen Sonntag ladet zum Schlachtfeste und Garten-Concert ergebenst ein
C. Krabbes.

Heute ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein
C. Geißler im wilden Mann.

mander-
te feier
in auch
Etage

gähchen
vif.

Dresd-
hend in
nd einer
ausficht,
ie. Bei

Ausficht
2/386.

ublirtes
3 Tr.
e Stube
nit oder
zu ers

hmanns

uci
ine aber

R

ücke er

em hoch

nebst

Sonn-

roduziren

ne hoch

hin und

t laufen

ng rück-

gechretes

e Zufuhr

Wafsch

tenburg.

ause,

15.

ate wer-

ector

he.

Con-

t.)

Einladung. Sonntag zum Regenernügen und Montag zum Schlachtfeste ladet ergebenst ein
E. Gerhardt im Acaciengarten.

Heute Abend ladet zu Schweinsndschelchen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein
F. Senf, Querstraße

Die Restauration zum bairischen Keller
 befindet sich zum Johannisfeste, Montag den 24. Juni, in der ersten Abtheilung des Johannisstales in meinem Garten, und werde daselbst von früh 4 Uhr an mit Kaffee und Kuchen, so wie mit echt bairischem und Lützschener Biere auf gewohnte Weise meine Gäste bedienen.
Witwe Rebele.

10 Thaler Belohnung

werden Demjenigen zugesichert, welcher die Habhaftnehmung des Diebes bewirkt, der seit einiger Zeit aus den Gärten in Connewitz Blumenstöcke entwendet und noch ganz kürzlich unter andern einen rothblühenden gefüllten Levkoi, eine Rosa-Strohblume, einen Myrthen, und Epheustock entwendet hat.

Geiällige Anzeigen bittet man in Connewitz in Nr. 64 oder in Leipzig im Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Treppe, zu machen.

Verloren wurde am 20. Juni auf dem Wege nach Lindenau ein schwarzseidener Kinder-Camail, welchen man abzugeben bittet: Brühl, schwarzes Kreuz.

Verloren

wurde vorgestern in der 9. Stunde auf dem Wege am Markte von Herrn Zellier bis an Auerbachs Keller ein Armband in Form einer Schlange mit 3 Granaten. Gegen eine angemessene Belohnung bei Herren **F. Dandert & Comp., Grimma'sche Straße**, abzugeben.

15 Ngr. Belohnung empfängt beim Bäckermeister **Kloß** im Brühl, wer den mit J. T. E. B. bezeichneten, am 19. hujus wahrscheinlich gestohlenen Trauring zurückbringt. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

Seit einigen Tagen ist ein kleiner glatter Wachtelbund, weiß, mit schwarzen Flecken, blauem ledernen Halsband mit Steuerzeichen Nr. 49 versehen, abhanden gekommen. Es wird gebittet, denselben im schwarzen Kreuz im Brühl abzugeben.

Verlaufen hat sich eine junge weiß und braungefleckte Händin, welche auf den Namen Ali hört und ein rothes Halsband mit Steuerzeichen trägt. Abzugeben in der Schenkwirtschaft Windmühlenstr. 34 gegen angemessene Belohnung.

Gefunden. Eine goldene Busennadel ist gefunden worden und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden bei dem Oberschwimmmeister **L. März.**

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des zu Mackranstädt verstorbenen Stadtsteuereintnehmers

Herrn Johann Gottfried Große

Ansprüche zu machen, oder Zahlungen zu leisten haben, werden hiermit ersucht, sich deshalb bei Unterzeichnetem zu melden und resp. ihre Verbindlichkeiten zu erfüllen, widrigenfalls gegen die säumigen Schuldner auf gerichtlichem Wege verfahren werden wird.
Adv. Rob. Jenker,
 Grimm. Straße Nr. 5.

Haben Einzelne der Escadron hies. Communalgarde das Recht, die Geisterpforte und die Promenade zu passiren, um sich auf ihren Sammelplatz zu begeben, nicht das Verbot E. H. Rath's achtend?

Ein Familienvater, dessen Kindern dadurch Gefahr drohte und deren Leben diese Herren nicht mit ihrem Golde bezahlen können.

Ich ertrage es nicht länger, nehmen Sie den tiefsten innigsten Dank eines Mädchens für Ihre zarten Besorgnisse, freundlichen Aufmerksamkeiten, die mich schon so lange zum glücklichsten der Mädchen machen: verkennen Sie mich nicht, nicht Gleichgültigkeit — war es, die mich schweigend alles übersehen ließ, nur Verhältnisse — sind es, die mich bestimmen dem höchsten Glücke meines Lebens zu entsagen.

Wie konnte der Freund nach jener Manifestation eines verirrten, wahrer Geistes und Herzensbildung unbekanntem Nachgefühl an die Echtheit Ihrer Gesinnung glauben? Vergebung ist besser, — hoffen Sie das Beste!

Den 18. Juni Nachmittags 1/4 nach 4 Uhr verschied zu Dresden unser geliebter Vater und Großvater, **Christian Friedrich Günther**, pensionirter Hauptrendant, in einem Alter von 88 Jahren 3 Monaten.

Seine Kinder, Kindeskinde u. Schwiegerkinder in Dresden, Leipzig und New-York

Einpassirte Fremde.

- | | | |
|--|--|--|
| St. Durch'acht der Prinz Otto von Schönburg-Waldenburg, von Waldenburg, im Hotel de Prusse.
Arenson, Mad., v. Königsberg, Hotel de Bav.
Auerbach, Kfm. v. Bockenheim, Hotel garni.
v. Bisse, Präs., v. Berlin, Hotel de Bav.
v. Bloz, Geh.-Rath, v. Petersburg, und
v. Mümm, Part. v. Berlin, Hotel de Bav.
Brenig, Finanzrath, v. Meissen, Hotel de Pol
Buttler, Kfm., und
Buttmer, Part. v. Leeds, gr. Blumenberg.
Durchhardt, Dekon.-Commiss. v. Osterfeld, St
Dresden.
Büttner, D., v. Berlin, und
Berus, Paq. v. Leipzig, St. Hamburg
Behner, Kfm. v. Lübeck, Stadt Hamburg.
Biehern, Kfm. v. Halberstadt, Palmbaum.
Ducker, Part. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Campell, Rent. v. London Hotel de Bav.
v. Cancrin, Graf, v. Petersburg, großer Blu-
menberg.
Cohn, Kfm. v. Dessau, Stadt London.
Cooper, Pa t. v. New-York, Rhein. Hof.
Damsch, Kfm. v. Ronneburg, Hotel de Pol.
v. Eichardt, Major, v. Berlin, Rhein. Hof.
Edeling Kfm. v. Rotterdam, Hotel de Bav
Elfg., Bollhdt. v. Altenburg, Brühl 64.
Ebert Kfm. v. Magdeburg, Kranich
Frankel. Buchhdt. v. Oldenburg, St. Hamb.
Focke, Kfm. v. Honda, Palmbaum.
Grubert, Kfm. v. Potsdam, Kranich. | Gaudchau, Kfm. v. Berlin, und
Grohmann, Kfm. v. Wien, Stadt Rom.
Gubitz, Kammerf. v. Neust. etig, Rhein. Hof.
Gdh, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Po'que.
v. Gräter, Reg.-Rath v. Merzb. Hotel de
Pologne.
Sawitt, Part. v. New-York Rhein. Hof.
Hopff, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Hahn, Hoffjänger v. Strals. Hotel de Pol.
Hirschhofer, Autbes. v. Gräß, St. Rom.
H. v. H. v. Stendal, St. Hamburg.
Kohn, Kfm. v. Neppach, Kranich.
Kr. hshmann, Kfm. v. Waldenburg, Münchener
Hof.
Knauft, Mad. v. Riga, Stadt London.
Körner, Kammermusik v. Reval, St. Hamburg.
Kleinfelder, Kfm. v. Rhipingen, Hotel de Pol.
Lottner, Kfm. v. Elberfeld, und
v. Poe, Graf v. Wiesen, Hotel de Bav ecc.
Levy, Kfm. v. Hamburg und
v. Linden, Autbes. v. Prüssel, Hotel de Bav.
Laubmann, Stadtger. Secret. von Nürnberg,
großer Blumenberg.
Lukas, Archt. v. Dresden, Münchener Hof.
Löscher, Kfm. v. Erfeld, Kranich.
Leue, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.
Pattermann, Kfm. v. Dresden, Schw. Kreuz.
Marangoni, Kfm. v. Triest, Hotel de Russie. | de Prusse.
Mahler, Part. v. Berlin, Palmbaum
Neumerker, Kfm. v. Ronneburg, St. Berlin.
Quinque, Steuereinn. v. Rissa, St. Dresden.
Köhling, Rend. v. Gardingen, Palmbaum.
Köhling, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Rügeme, Kfm. v. Würzburg, gr. Blumenb.
Rogge, Kfm. v. Bremen, Stadt Parzbarg.
Rau, Kfm. v. Fürth, gr. Blumenberg
Römer, Kfm. v. Düsseldorf, St. de Pologne.
Rucker, Dek. v. D. Crone Stadt Breslau.
v. Schloe, Major v. Neustrelitz, St. de Pol.
v. Sauffin, Optm., v. Magdeburg, und
Schälzer, Kfm. v. Amsterd. St. de Baviere.
Stein, Fabr. v. Hannover, Reichstraße 3.
Steig, Mad. v. Bremen, Palmbaum.
Schmidt, Landbaumstr. v. Ostb. St. Per in.
v. Struve, Staatsrath, v. Petersburg, Rhein-
nischer Hof
Schobelt, Kfm. v. Magdeburg, u. d
Schroig, Baumstr. v. Potsdam, St. Rom.
Theume Kfm. v. Stendal, St. Hamburg.
v. Thielig, Rittergutsbes. v. Lempertswalde,
Hotel de Baviere
Ullm, Paq. v. Komoda, St. Hamburg.
Winkler, Fabr. v. Gera, Rheinischer Hof.
Wagner, Act. v. Birna, und
Weber, Dek. v. Deutschenthal, Münchener Hof.
Blatkovit, Pred. v. Scalin, blaues Koh. |
|--|--|--|

Druck und Verlag von **C. Holz.**